

Wer schweigt stimmt zu.

Das darf nicht mehr sein. Wir gehen heute auf die Straße, um unsere Stimme zu erheben, um laut unsere Meinung zu sagen. Doch nicht nur das!

Denn: Wir sind kein Stimmvieh, wir sind viele, wir sind das Volk. Doch das müssen wir auch zeigen – nicht nur als Wutbürger. Denn Wut ist nicht immer der beste Ratgeber! Wir zeigen uns als mündige Bürger, die eine bunte, gerechte und nachhaltige Gesellschaft wollen. Dafür sind und bleiben wir aktiv. Hier und heute – und bei den anstehenden Wahlen.

Immer mehr Menschen in Deutschland ziehen sich zurück, sagen „die da oben machen doch was sie wollen“. Das darf nicht mehr sein, das ist destruktiv. Wir müssen aufzeigen, wie eine gute Politik von Menschen für Menschen aussehen muss. Wir müssen „denen da oben“ zeigen, dass wir sie wählen damit sie unsere Meinung, unsere Themen in die Ratssäle tragen. Hier in Mainz, aber auch in Brüssel und Luxemburg. Und nicht das Feld den Rechtsradikalen überlassen, die keine konstruktiven Alternativen zu bieten haben.

Ich durfte 1976 erstmals wählen, da gab es noch keine EU, da hieß „Europa“ noch EWG – Europäische Wirtschafts-Gemeinschaft. Der Schwerpunkt lag im Vereinfachen des wirtschaftlichen Warenverkehrs. Damals ein wichtiges Ziel, heute viel zu einfach um Europa gerecht zu werden. Doch jetzt müssen wir den rechtsextremen Parolen Paroli bieten, die Europa wieder abschaffen wollen oder zumindest Deutschland aus der EU rausholen wollen.

Dagegen müssen wir aufstehen. Und ihr, die 16- und 17-Jährigen, habt erstmals die Chance eure Stimme gegen diese Europafeinde zu erheben, eure Stimme am 9. Juni abzugeben. Macht das, bestimmt mit wer in Europa das Sagen hat – die mündigen Bürger, die eine bunte, gerechte und nachhaltige Gesellschaft wollen. Oder diejenigen, die Europa kaputt machen, die primär das zerstören wollen was mir, was hoffentlich auch euch allen wichtig ist: die Demokratie. Die außerdem den Klimawandel leugnen und Gesetze verhindern wollen, die Europa und damit natürlich auch Deutschland lebenswert erhalten sollen. Auch hier in Mainz, bei der gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahl, geht es um jede Stimme. Um eure Stimme für mehr Klimaschutz, für ein nachhaltiges und lebenswertes Mainz.

Es passiert zu wenig, deshalb hat sich MainzZero im Sommer 2020 gegründet. Wir schauen den Handelnden in der Stadt auf die Finger, legen den Finger in die – leider viel zu vielen – Wunden. Wir hatten mehr als 13.300 Unterschriften im Frühjahr 2021 gesammelt und der Stadtspitze übergeben. Das geforderte Bürgerbegehren wurde zwar abgelehnt, doch wir machen weiter. Wir sind die Stimme der Bürgerinnen und Bürger – mit unseren zahlreichen Partnern. Und wir werden immer mehr gehört. Gerade im Februar wurden 6.600 Unterschriften für mehr Grün in unserer Stadt an OB Haase übergeben. „Grünachsen“ und mehr Naherholungsräume müssen geschaffen werden. Alle Mainzerinnen und Mainzer müssen gerade in den immer heißer werdenden Sommermonaten durchatmen können. Die Innenstadt braucht Luft, braucht Frischluft. Deshalb sprechen wir uns mit dem Netzwerk nachhaltige Stadtentwicklung gegen weitere Versiegelungen wertvoller Ackerböden für das Biotech-Areal an der Saarstraße unweit der MEWA-Arena aus. Es gibt viele weitere Themen, die wir aufgegriffen haben und die wir aufgreifen. Hierbei habt ihr die Möglichkeit euch einzubringen, aktiv unser Mainz nachhaltig und lebenswert zu gestalten. Dies zeigt auch das im Anschluss an diese Demo startende „Stadtgeföhle: Das Zukunftsfest“.

Ihr seid herzlich eingeladen euch bei den zahlreichen Gruppen zu informieren, mitzugestalten und vor allem Spaß zu haben. Denn Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist kein Verlust – ganz im Gegenteil, es ist Chance und Herausforderung zugleich alte Pfade zu verlassen und ein neues, schönes und grünes Mainz zu gestalten. Nutzt diese Chance und bringt euch ein!

Ich werde wählen, ich überlasse nicht den Destruktiven, den mutlosen Zerstörern das Feld. Denn ich will mitgestalten, ich gestalte bereits mit durch mein Engagement bei MainzZero und den Parents for Future. Geht ebenfalls am 9. Juni wählen, bestimmt mit was in Europa und in Mainz in den nächsten 5 Jahren passiert. Und gestaltet mit: bei MainzZero und den Parents. Bei uns und der gesamten For-Future-Bewegung sowie zahlreichen Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Initiativen seid ihr herzlich willkommen mitzuwirken, mit zu gestalten. Informiert euch am Samstag und Sonntag an unseren Ständen und genießt Live-Musik, Kabarett, Workshops und vieles mehr.

Wir schweigen nicht – wir bringen uns ein - wir stimmen ab!

So gestalten wir alle – Junge und Alte – gemeinsam die Zukunft: Für uns – für unsere Kinder – für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft von Mainz und Europa!